
4665/J XXV. GP

Eingelangt am 23.04.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Leo Steinbichler, Ing. Waltraud Dietrich**

Kolleginnen und Kollegen

an die **Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**

betreffend „**Was steckt im Apfelsaft?**“

Sieben Liter Apfelsaft trinkt jeder Österreicher durchschnittlich im Jahr. Woher kommen aber die Äpfel dafür? Auch wenn die Produzenten gerne mit Österreich und mit österreichischer Herkunft Werbung machen, die Äpfel kommen oft teilweise oder vollständig aus dem Ausland. Vor allem Polen und Ungarn werden häufig als Herkunftsländer genannt.^[1] In der Zeitschrift Konsument 4/2015 wird auf die gute Qualität und einwandfreie Zusammensetzung der Apfelsäfte am Markt hingewiesen, gleichzeitig wird aber nicht nur der hohe Anteil an Zucker sondern vor allem die irreführenden Angabe kritisiert. So täuschen die Produzenten durch Verschleierung (z.B. Rot-weiß-rot Flagge, „hergestellt in Österreich“, usw.) gerne eine österreichische Herkunft der Äpfel bzw. des Saftes vor.^[2]

Wie die Bauernzeitung berichtet, hat Österreich genug Äpfel vorrätig. Wegen der guten Ernte im Vorjahr ist die Lagermenge um 8,2 % gestiegen und der Kilopreis ist gesunken.

„Im Jänner 2015 konnten 13.610 Tonnen Äpfel verkauft werden. Gegenüber dem Vormonat ist das eine Steigerung um 12,25 Prozent (%). Die Apfel-Lagervorräte verringerten sich damit österreichweit auf 112.392 Tonnen. Im Vergleich mit dem Vorjahr liegt der Lagerstand um 8,2 % höher. Das entspricht einer Menge von 8500 Tonnen.“^[3]

Daraus ist ersichtlich, dass die Konsumententäuschung über die Herkunft der Äpfel nicht notwendig wäre und zu verhindern sei.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den **Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft** nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Äpfel wurden in den letzten 3 Jahren importiert? (Bitte um Aufteilung nach den Herkunftsländern und Jahren)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wie viele Äpfel wurden in den letzten 3 Jahren exportiert? (Bitte Aufteilung nach den Exportländern und jeweils nach Umfang und Wert)
3. Wie viele Liter Apfelsaft wurden in den letzten 3 Jahren importiert? (Bitte um Aufteilung nach den Herkunftsländern und Jahren)
4. Wie viele Liter Apfelsaftkonzentrat wurden in den letzten 3 Jahren importiert? (Bitte um Aufteilung nach den Herkunftsländern und Jahren)
5. Wie viele Liter Apfelsaft wurden in Österreich in den letzten 3 Jahren aus heimischen Äpfel produziert?
6. Wie viele Liter Apfelsaft wurden in Österreich in den letzten 3 Jahren aus importierten Äpfel produziert?
7. Wie viele Liter Apfelsaft wurden in Österreich in den letzten 3 Jahren aus importierten Konzentraten hergestellt?
8. Wie hat sich der Apfelsaftpreis in den letzten 5 Jahren in Österreich entwickelt? Was sind die Gründe für diese Entwicklung?
9. Wie oft werden Qualitätskontrollen bei den Obst- und Gemüsesäften durchgeführt? (Bitte um Aufstellung der Anzahl der Kontrollen in den letzten 5 Jahren - aufgliedert nach einzelnen Jahren)
10. Wie oft wurde in den letzten 5 Jahren wegen falscher Herkunftsangaben von Obst/Gemüse bei den Säften ermittelt? (Geben Sie uns bitte die Anzahl der Fälle mit der Bezeichnung von Obst bzw. Gemüse bekannt).
11. Wie oft kontrolliert die AMA Marketing die Qualität und die Richtigkeit der Herkunftsangaben auf den Obst- und Gemüsesäften?
 - a. Wie oft wurden in den letzten 5 Jahren Mängel festgestellt? Um Welche Mängel handelte es sich?
 - b. Sind auch Apfelsäfte mit dem AMA-Gütesiegel oder dem AMA-Biosiegel betroffen?
12. Was unternimmt die AMA Marketing GmbH, damit die Konsumenten die Herkunft des Obstes erkennen und nicht durch irreführende Hinweise auf der Packung (z.B. Österreichflagge, „hergestellt in Österreich“) auf österreichische Herkunft schließen, wenn das Obst/Gemüse tatsächlich aus anderen Ländern kommt?